Texte zusammenfassen und den Inhalt beurteilen

Gandhis gewaltloser Widerstand

Mahatma Gandhi wurde von den Hindus als Heiliger verehrt, weil er den gewaltlosen Widerstand gegen die britischen Kolonialherrn organisierte. In einer besonderen Aktion des gewaltlosen Widerstandes rief er die Inder auf, englisches Tuch zu boykottieren. Sie sollten sich ans Spinnrad setzen und den „Dhoti", ein Tuch, wie es Gandhi lendenschurzartig um den Leib geschlungen hatte, selbst anfertigen.
Da die Inder hohe Steuern für Salz, das im eigenen Land gewonnen wurde, zahlen mussten, führte Gandhi im März 1930 den berühmten Salzmarsch an, der über eine Strecke von 380 Kilometern von Ahmadaba nach Dandi führte. Der Protestmarsch hatte Erfolg: Die Regierung gestattete den Indern, Salz für den Eigenbedarf zu gewinnen.
Gandhi wurde zwanzigmal verhaftet und saß insgesamt fünfeinhalb Jahre im Gefängnis. Am 15. August 1947 hatte Gandhis langer gewaltloser Widerstand schließlich zum Durchbruch geführt: Indien wurde unabhängig.
Am 30. Januar 1948 hatten sich in Neu-Delhi zusammen mit Gandhi 500 Menschen zum Gebet versammelt. Da trat der hinduistische Fanatiker Nathuram Vinayak Godsen an ihn heran, verbeugte sich und tötete ihn durch einen Pistolenschuss. Einen Tag später wurde der Leichnam Gandhis auf ein Floß gelegt, auf dem er den Jamana-Fluss hinabtreibend verbrannte.
Auf die Nachricht vom Tod Gandhis reagierte der bedeutende Physiker Albert Einstein mit den Worten: „Künftige Generationen werden kaum glauben, dass ein Mensch wie er mit Fleisch und Blut auf dieser Erde gewandelt ist."

5 Fasse den Text stichwortartig zusammen und verwende dabei möglichst viele nominale Blöcke!

Beispiel: *Organisation des Widerstandes gegen die britischen Kolonialherrn*

Gandhis Ziele und Überzeugungen

„Ich halte mich selbst für unfähig, irgendein Wesen auf der Erde zu hassen. Durch einen langen Prozess gebeterfüllter Disziplin habe ich seit über 40 Jahren damit aufgehört, irgendjemand zu hassen. Ich weiß, dies ist ein großer Anspruch. Trotzdem erhebe ich ihn in aller Bescheidenheit."

„Ja, aber wir haben etwas Wichtigeres als Kanonen. Wir haben Wahrheit und Gerechtigkeit – und Zeit auf unserer Seite. Sie können nicht sehr viel länger 350 Millionen Menschen unterdrücken, die entschlossen sind, frei zu sein. Sie werden sehen!"

„Um den universellen und alles durchdringenden Geist der Wahrheit von Angesicht zu Angesicht zu sehen, muss man fähig sein, die schwächste Kreatur wie sich selbst zu lieben."

„Ich habe nicht den Schatten eines Zweifels, dass jeder Mann oder jede Frau das erreichen kann, was ich erreicht habe, wenn sie oder er die gleiche Anstrengung unternimmt und die gleiche Hoffnung und den gleichen Glauben nährt."

„Die Erde hat genug für alle, aber nicht genug für die Gier von wenigen."

Fasse die Lebensgrundsätze und Ziele Gandhis in deinem Heft zusammen und notiere, wie du dazu stehst!